



Wir stellen unseren neuen kaufmännischen Vorstand vor

Dormagen | 04.01.2024

Zum 29. Februar 2024 geht unser langjähriger kaufmännischer Vorstand, Axel Tomahogh-Seeth, in den wohlverdienten Ruhestand. Wir freuen uns, mit dem 44-jährigen Christian van Kan aus Mönchengladbach bereits einen Nachfolger aus unseren eigenen Reihen gefunden zu haben.



Herr van Kan gehört seit Januar 2018 als Prokurist und Abteilungsleiter des Finanz- und Rechnungswesens zu unserem Team. Während der Übergangszeit ab Januar 2024 werden Martin Klemmer, Axel Tomahogh-Seeth und er unsere Genossenschaft gemeinsam führen. Ab dem 1. März 2024 besteht das Vorstandsduo der BGD beziehungsweise das Geschäftsführungsteam der Dormagener Wohnungsbau GmbH dann aus Herrn Klemmer und Herrn van Kan.

Was Sie außerdem über unseren zukünftigen kaufmännischen Vorstand wissen sollten? Wir haben ihn um ein Kurzinterview für weitere Einblicke gebeten.

Herr van Kan, welche Erfahrungen bringen Sie aus früheren Tätigkeiten für die Aufgaben als Vorstand mit?

Ich war vor meiner Zeit bei der Baugenossenschaft Dormagen zuletzt als Bilanzbuchhalter im Finanz- und Rechnungswesen des kommunalen Wohnungsunternehmens der Stadt Viersen angestellt, habe davor unter anderem aber auch viele Jahre bei der ehemaligen Vitus GmbH und in einem Familienunternehmen mit Verwaltung und Vermarktung des Eigenbestandes mitgewirkt. Dadurch kenne ich verschiedene Unternehmensformen sowie Unternehmensgrößen: alles Erfahrungen, die ich auch als kaufmännischer Vorstand weiterhin gezielt für die BGD nutzen möchte. Zudem bringe ich verschiedene

Ausbildungen mit und habe mich im Laufe meines beruflichen Werdegangs regelmäßig weitergebildet.

Und bei der BGD hat es Ihnen dann besonders gefallen?

Auf jeden Fall. Die Angebote zur persönlichen und qualifizierten Weiterentwicklung sowie der Grundgedanke eines gemeinschaftlichen Zwecks in der Genossenschaft überzeugen mich einfach. Hierzu möchte ich zukünftig weiterhin einen eigenen Beitrag leisten. Ebenfalls bemerkenswert finde ich die stetige, wirtschaftliche Reinvestition in die Gebäudebestände und Neuschaffung von Wohnprojekten unter dem Gesichtspunkt, unseren Mitgliedern bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Welche Herausforderungen und Chancen sehen Sie zukünftig für unsere Genossenschaft?

Neben den Herausforderungen zur Umsetzung von Klimazielen, dem Fachkräftemangel, Kostenexplosionen und den Zinssteigerungen wird die Optimierung und Weiterentwicklung des Gebäudebestandes im Vordergrund stehen. Auch die Stärkung des genossenschaftlichen Gedankens in Gemeinschaftsprojekten und gemeinsamen Veranstaltungen sollte und wird in meinen Augen eine zentrale Rolle einnehmen.